Spi - Trompete

Großenheidorn im Januar 2011
Ausgabe 004

Saisonvorbereitungen laufen an

Der SVG wünscht allen Seglerinnen und Seglern ein frohes neues Jahr!

(hb) Erstmals wagt die "Spi-Trompete" einen Ausblick auf die anstehende Saison. Zunächst einmal der Blick auf unser Vereinsheim: Wieder einmal haben die SVG-Mitglieder bewiesen, wie tatkräftig sie sind. Bereits wenige Wochen nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung erscheint unsere Messe im neuen Glanz, ohne Schornstein im Gastraum und mit abgeschliffenem und frisch versiegelten Dielenboden. Noch fehlt allerdings der neue Tresen mit Zapfanlage und Kühlung. Wir hoffen, dass Lieferung und Aufbau am Abend vor unserer Mitgliederversammlung abgeschlossen sein werden. Der Vorstand hat in seinem Rundschreiben für den 19.Februar, 18 Uhr, jedenfalls schon zur Einweihung der renovierten Messe eingeladen.
Nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung im November, kommen die SVGler am 20.Februar um 10 Uhr auch wieder zur routinemäßigen Hauptversammlung zusammen. Welche Themen im Vordergrund stehen, berichtet unsere Vorsitzende Meike Friedhoff auf Seite zwei.
Das Segelereignis der kommenden Saison wird aus SVG-Sicht die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er sein. Als Gastgeber dieses Großereignisses kommen auf den Verein unzählige Herausforderungen zu. Über einige haben wir bereits in der November-Ausgabe der Spi-Trompete berichtet. Chef-Organisator Ralf Tietje hofft auf die Unterstützung durch die Mitglieder und sucht zudem weitere Sponsoren und Spender.
Und auch unsere Vereinsjugend hat sich für dieses Jahr wieder viel vorgenommen. Die Vorbereitungen auf die Saison 2011 laufen für die Kader-Segler bereits an, die Jugendsprecher sind gewählt und stellen sich vor. Zudem wagt unsere Jugendwartin Christina Buch einen Ausblick auf die anstehenden Jugendregatten.
Was wäre die Spi-Trompete ohne einen Rückblick. Dass der SVG ein lebendiger Verein ist, zeichnet ihn aus und hebt in ab von vielen anderen Vereinen. Und so organisieren die Mitglieder zum Jahresende relativ spontan Freizeitaktivitäten, mit großer Unterstützung unseres Smutjes Jens Reichel. Das vorbildlich organisierte Doppelkopf-Turnier stieß denn auch auf große Resonanz. Und beim rustikalen Boßeln zeigten die SVGler Spaß am traditionellen Landsport der Friesen.
Damit das "Wir-Gefühl" im SVG erhalten bleibt, gibt es im März auch wieder die bei Jung und Alt beliebten Arbeitsdienste. Unser Hafenwart Jo Bald will mit seiner Crew diesmal vor allem die Rampe begradigen und den danebenliegenden Steg neu aufbauen.
Unsere Eissegler konnten leider bislang nur kleinere Testfahrten auf dem Steinhuder Meer unternehmen.
Zu einer unendlichen Geschichte entwickelt sich das Winterfahrverbot. Eine Zusammenfassung über den Stand der Dinge steht auf Seite fünf.
Ein Dank für Texte und Bilder, für Antworten auf Fragen und schließlich für viel Verständnis steht auch in dieser Ausgabe auf der ersten Seite. Ohne Unterstützung aus dem Kreis der Aktiven ist ein solches, wenn auch nur kleines Magazin nicht realisierbar. Vielen Dank & viel Spaß beim Schmökern in der Spi-Trompete.

Themen

• Die Vorsitzende:
tolle SVG-Mentalität

• Fleißige Hände:
Messeumbau bald fertig

• Auf stand by:
Eissegler hoffen auf Frost

• Frühjahrsputz:
Stegarbeiten stehen an

• Leidiges Thema:
Winterfahrverbot

• Kurzmeldungen

• SVG-Jugend I:
Jugendsprecher gewählt

• SVG-Jugend II
Ehrgeizige Ziele 2011

• SVG offline:
Doku - & Boßelturniere

• Arbeitsdienste:
Stegrenovierung 2.0

• SVG-Termine

Die Eissegler warten noch auf tragfähiges Eis auf dem Steinhuder Meer

weiter auf Seite 2

Spi-Trompete

Friedhoff: Tolle SVG-Mentalität

(hb) **Ein neues Jahr, eine neue Segel-Saison und neue Herausforderungen für den SVG. Was auf unseren Club in diesem Jahr zukommt, beschreibt unsere Vorsitzende Meike Friedhoff. Ein Interview:**

Frage: Ein kleiner Vorgriff auf die Jahreshauptversammlung. Welche Themen stehen an, welche Schwerpunkte möchstest Du in Deinem zweiten Jahr als Vorsitzende setzen?

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der SVG und seine Mitglieder sich nicht ausruhen. Es geht immer voran, nach vorne. Wir haben in den letzten Jahren viel angepackt, umgesetzt und erfolgreich gemeistert. Auch in meinem ersten Jahr durfte ich mit Begeisterung verfolgen, wie dieses Engagement und die SVG-Mentalität zu tollen Ergebnissen geführt hat. Für dieses Jahr stehen als erste Herausforderung der Tresenumbau und die neue Messe an.

Foto: Bock

Der Vereinsstander

Als größtes Highlight des Jahres ist eindeutig die IDJM der 420er zu sehen. Darauf freue ich mich besonders. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und ich bin sehr gespannt, ob wir unsere Ziele, eine unvergessliche Meisterschaft auszurichten, erfolgreich umsetzen können. Aber Dank eines ausgesprochen erfahrenen Organisationskommitees und erfahrene Regattasegler und -unterstützter im SVG zweifel ich daran nicht ;-)

Ansonsten hoffe ich, dass wir in diesem Jahr besonders die SVG internen Veranstaltungen mit vielen Mitgliedern genießen können und einfach eine tolle Saison haben werden!

Frage: Herausragend wird für den SVG ja sicherlich die IDJM der 420er werden. Welchen Stellenwert haben derartige Veranstaltungen für unseren Verein?

Eine Veranstaltung wie die 420er Jugendmeisterschaft haben einen enormen Stellenwert für unseren Verein. Die IDJM ist in Deutschland die Regatta mit dem höchsten Ranglistenfaktor. Das bedeutet, es ist die wichtigste deutsche Regatta der 420er-Klasse!

Dass der "kleine" SVG diese Regatta ausrichten darf, zeigt, dass wir auch auf höchstem nationalen Parkett mitspielen können. Wir haben bereits zahlreiche Meisterschaften erfolgreich ausgerichtet und 1993 sogar die Europameisterschaft der 420er (mit 77 Mannschaften aus 16 Nationen) Diese Jahr erwarten wir bis zu 120 Boote. Ich freue mich auf diese Veranstaltung und hoffe, dass viele Mitglieder sich ebenfalls freuen und uns bei der Meisterschaft unterstützen werden - ich selber werde die Woche als Schiedsrichter auf dem Motorboot dabei sein.

Frage: Welche Erwartungen hast Du an "Deinen" SVG 2011?

Ehrlich gesagt, keine! Erwartungen können nur enttäuscht werden. Ich würde mich einfach freuen, wenn ich am Ende des Jahres auf eine tolle Saison zurückblicken kann. Zu einer tollen Saison gehört für mich zum einen ein faires und freundliches Miteinander, aber auch ein offenes und ehrliches Umgehen untereinander, eine tolle Stimmung, gut besuchte SVG-interne Veranstaltungen, gute Regattaergebnisse und der Stolz, ein SVGer zu sein ;-)

Frage: Stichwort Mitgliederentwicklung: Bist Du zufrieden mit der Struktur im SVG?

Foto: Bock

Die IDJM der 420er ist eine Auszeichnung für den SVG

Spannende Frage! Die hat mich vor ein paar Tagen auch bewegt. Daraufhin habe ich mir unsere Mitgliederliste mal vorgenommen und ausgewertet. Mein Fazit: Wir können mit der Mitgliederentwicklung ALLE sehr zufrieden sein. Es ist unser aller Verdienst, dass wir steigenden Zulauf zu unserem Verein haben und eine gute Altersstruktur vorfinden. Ja, ich bin sehr zufrieden!

Frage: Gibt es was, was Du zu Beginn des Trainingsjahres vor allem mit Blick auf unsere Jugend gerne ansprechen würdest?

Ja: Weiter so! Alles, was ich bisher von unserer Jugend gehört habe, klingt nach unglaublichem Engagement. Wir haben eine hoch motivierte Jugendtruppe, die Spaß am Segeln hat. Ich habe gelernt, dass Segeln vor allem Spaß machen muss und der Erfolg dann automatisch kommt. Dank der ebenso motivierten Eltern, die den Kindern das Segeln ermöglichen und sie, wo es geht unterstützen, können wir alle Stolz sein auf unsere Jugend, die Eltern und die Trainer.

weiter auf Seite 3

Spi-Trompete

Neue Messe (fast) fertig - Einweihung 19.Februar

(hb) **Der eigentliche Abriss hat nur ein paar Stunden gedauert - nach ein paar kräftigen Hammerschlägen gab's freie Sicht auf das Steinhuder Meer, der Schornstein als Raumteiler unserer Messe war Geschichte. Etliche Arbeitsstunden später ist zu sehen: Die Mühe der engagierten SVG-Mitglieder hat sich gelohnt: die Bodendielen sind ausgebessert, abgeschliffen und neu versiegelt. Und auch der wasser- und rutschfeste Boden im Bereich der neuen Theke ist bereits verlegt.**

Weil Tische, Stühle und Bänke für die Umbauarbeiten ausgeräumt worden sind, gleicht unsere Messe jetzt einem "Tanzsaal". Beim Abriss und Umbau haben Dirk Forstmeyer, Thomas Kappelmeyer, Claus Richter, Bernd Kanis, Burkhard Krause, Ulrich Stobbe, Wolfgang Baumeister, Jim Engelmann, Jens Reichel und Ralf Tietje kräftig zugepackt. Jim und Ralf haben den Fußboden erneuert und neue Balken gesetzt, zudem hat Jim in mehreren Tagen den Fußboden abgeschliffen. Heinz Schmitz hat mit seinen Leuten den Dielenboden dann schließlich neu versiegelt.

Ein Blick in unseren "Tanzsaal". Abgeschliffen und versiegelt: der alte Dielenboden in der SVG-Messe strahlt im neuen Glanz.

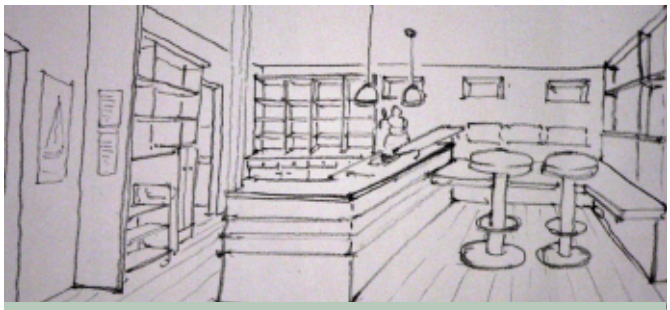
Beim Verlegen der neuen Wasserleitung für den Tresen ist ein vor vielen Jahren stillgelegtes, aber noch unter Druck stehendes Kupferrohr angebohrt worden. Gerhard Schierkolk hat den Schaden dann behoben.

Die Decke muss noch geflickt werden

Projektleiter Eckert Friedhoff geht davon aus, dass die neue Theke bis zum 19.Februar geliefert und aufgebaut worden ist. Am Abend vor unserer Mitgliederversammlung will der Vorstand die neuen Räumlichkeiten einweihen und zwar am 19.Februar 2011 ab 18 Uhr, ob dann auch das Tanzbein geschwungen wird?

Grundlage für den Umbau ist ein Entwurf von Architekt Eckhard Steuernthal. Danach soll die Thekenöffnung zur Eingangstür verlegt werden. Im hinteren Teil soll eine Sitzecke entstehen. "Dieser beste Platz am Steinhuder Meer" erhält nun drei zusätzliche Sitzplätze, mit Blick auf's Wasser, sagte Meike Friedhoff bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im November. Die Mitglieder hatten Abriss und Umbau beschlossen.

Im Dezember: Die alte Theke ist bereits abgebaut



Der Plan: eine neue Sitzecke und die Theke zum Eingang hin öffnen. Skizze: Architekt Eckard Steuernthal

weiter auf Seite 4

Spi-Trompete

Eissegler warten auf Frost ohne Schnee

(hb) **Schnee und Wind haben den Eisseglern am Steinhuder Meer bislang einen Strich durch ihren Wettfahrt-Kalender gemacht. So musste die Deutsche Meisterschaft mehrfach verschoben werden. Die Wettfahrten auf dem Nachbarrevier, dem Dümmer, mussten schließlich sogar abgesagt werden. Und auch auf dem Steinhuder Meer waren bislang allenfalls vorsichtige Testfahrten möglich.**

Dabei hatte alles so vielversprechend angefangen. Am ersten Dezember meldet Jörg Bohn vom Dümmer bereits eine mehrere Zentimeter dicke Eisdecke. Die Oberfläche sei zwar geschlossen, an einigen Stellen aber löchrig. Und der kräftige Wind würde dafür sorgen, dass diese Löcher trotz des Frostes nicht zufrören, meldet Bohn. Auch zwei Wochen später wird die Situation nicht besser. Denn inzwischen hat es derart heftig geschneit, dass die vielen Löcher beim besten Willen nicht mehr zu erkennen sind. Die meisten Eissegler verzichten ob dieser Bedingungen denn auch auf Test- und Trainingsfahrten. Auf dem Steinhuder Meer sieht es ähnlich aus, unseren Eisseglern bliebt nichts anderes übrig als im "standby" zu bleiben.

Foto: Bock

Eissegler auf dem Steinhuder Meer. Leider ein Foto vom Januar 2009

Freude am plötzlichen Wintereinbruch haben nur ein paar Eishockey-Freaks bei uns im SVG-Hafen. Unser Smutje Jens Reichel hat kurzerhand seine Familie zwangsverpflichtet und hat ein Rechteck freigeräumt. Mehrere Tage lang flitzten die Kufenjäger zwischen den Stegen umher, Jens reichte dazu Glühwein.

Foto: J.Reichel

Statt Eissegeln ist auf dem Steinhuder Meer bis Mitte Januar allenfalls Eishockey möglich, so wie hier im SVG-Hafen. Familie Reichel präpariert das Eis und sichert die Versorgung mit Glühwein und Kakao.

Auch im neuen Jahr bessert sich die Situation am Steinhuder Meer zunächst nicht. Bis zum Redaktionsschluss dieser Spi-Trompete bleibt das Befahren des Eises auf dem Steinhuder Meer zu gefährlich. Von einem tückischen Doppeleis mit einer eingelagerten Wasserschicht und gefrorenem Schneematsch ist in den Eisreports die Rede. Eissegler müssen auf die Seen im Norden und Osten der Republik ausweichen: Vom großen Pönitzer See an der Lübecker Bucht und vom Wittensee an der Eckernförder Bucht wird gutes Eis gemeldet, ebenso vom Saaler Bodden und von der Müritz. Doch auch Deutsche Meisterschaften 2011 in der DN-Klasse auf der Müritz musste Mitte Januar schließlich abgesagt werden. Eine Warmfront hatte die angereisten Eissegler überrascht.

Foto: Bock

Tauwetter Mitte Januar 2011. Wenn der Frost jetzt noch einmal zurückkommen würde, wäre glattes Eis die Folge: Perfekte Bedingungen für Eissegler am Steinmhuder Meer...

Foto: Bock

Kommt das Eis zurück?

weiter auf Seite 5

Spi-Trompete

Quo vadis Winterfahrverbot?

(hb) **Mitte November erreichte uns die Meldung, dass das umstrittene Winterfahrverbot nun doch etwas "entschärft" werden soll.**
Das jedenfalls berichtet Jörg Rocktäschel in der "Leine-Zeitung". Demnach soll das Verbot künftig immer bereits zu den Oster-Feiertagen aufgehoben werden, also auch dann, wenn Ostern in den März fallen sollte. Bisher darf das Meer frühestens am ersten April eines jeden Jahres befahren werden. Ganz gleich, wie die Osterfeiertage fallen. FDP-Landes-Umweltminister Sander bezeichnete die neue Regelung dem Bericht zufolge als "Lösung". Allerdings weist die Spi-Trompete darauf hin, dass Ostern relativ selten in den März fällt. Das nächste Mal im Jahr 2013, danach erst wieder in den Jahren 2016, 2024 und 2027!
Sander hatte das Winterfahrverbot in den zurückliegenden Jahren immer wieder öffentlich infrage gestellt. Regelmäßig mußte sein Ministerium anschließend wieder zurückrudern. Die Region Hannover sah sich als untere Naturschutzbehörde zuletzt im Mai vergangenen Jahres sogar genötigt, darauf hinzuweisen, dass Sander selbst die Regelungshoheit ausübt. Das war dem FDP-Minister offenbar entfallen, der im Wahlkampf den Menschen gerne "die Freiheit zurückgeben will". Im vergangenen Jahr hatten dann Vogelzählungen den Ausschlag darüber gegeben, ob das Meer bereits im März "geöffnet" wird. Erst als ein Vogel-Schwellenwert unterschritten war, durften Boote zu Wasser gelassen werden. Spätestens im nächsten Jahr dürfte der Streit aber erneut ausbrechen, auch wenn Ostern nicht in den März fällt. Aber im kommenden Jahr fallen die Osterferien einiger Bundesländer in den März:

Die Verbotsregelung - eine unendliche Geschichte. Im Januar weiß das Ministerium noch nicht, wie die Regelung im März ausfällt.

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein. Das Fahrverbot an diese Ferientermine zu koppeln, war offenbar zuviel für den "forschen" Umweltminister. Ob das aber der letzte Stand ist, bleibt offen. Die Region Hannover verweist nach dem Auslaufen der Pilotphase auf das Land. Das Sander-Ministerium könne die Steinhuder Meer Verordnung jederzeit ändern. Doch im Ministerium selbst wird derzeit noch gemauert. "Die Überlegungen seien noch nicht abgeschlossen", heißt es dort. Ein paar Tage hat der Minister ja noch Zeit, seine Gedanken reifen zu lassen.

kurz gemeldet

Für die IDJM der 420er
sucht der SVG als Veranstalter noch Sponsoren. Zwar gäbe es bereits zwei namhafte Firmen, die die Veranstaltung fördern wollen, sagte Chef-Organisator Ralf Tietje. Allerdings seien weitere Unternehmen oder Privatpersonen als Spender noch herzlich willkommen. Die IDJM wird vom SVG in der Woche vom 30.Juli bis zum 6.August 2011 organisiert.

Regatten 2011 im Netz
und zwar wie immer unter www.wvstm.de/Regatten. Insgesamt 91 Regatten, davon 64 für Ranglisten der DSV Meisterschaftsklassen und zehn Regatten für die DSV Jüngsten-Meisterschaften in der Teeny- und Opti-Jolle. Allesamt also Qualifikationsregatten zu den Deutschen Meisterschaften. Hinzu kommen 17 Verbandsregatten, die die Vereine in Eigenregie veranstalten. Rund 1200 Mannschaften werden insgesamt erwartet. Höhepunkte sind drei internationale Meisterschaften. Die IDM der 15er P-Boote vom 25. – 28. Juli 2011 (Schaumburg-Lippische Segler-Verein mit der Steinhuder Segler-Vereinigung), **die IDJM der 420er (SVG)** und die IDM der Contender vom 01.- 03. Oktober 2011 (Schaumburg-Lippische Segler-Verein mit der Steinhuder Segler-Vereinigung). Neu sind drei Regatten der „Laser 4.7“ sowie der 29er Jollen, die erstmals zum Auftakt zusammen mit den Katamaranen starten. Der Laser 4.7 ist im Einhandbereich ein Nachfolgeboot der Optimistenjolle und ist eine Laserjolle mit einer 4.7 m² großen Segelfläche, der 29er ist eine Zweihand-Skiff –Klasse.

Zimmer frei
sind im SVG-Clubheim und zwar gleich zwei an der Zahl. Ideal für Familien mit weiter Anreise. Bei Interesse bitte einfach den Vorstand ansprechen.

weiter auf Seite 6

Spi-Trompete

Gröhlich und Gruschka sind neue SVG-Jugendsprecher

(hb) **Der SVG hat zwei neue Jugendsprecher: Alex Gröhlich und Arne Gruschka. Zudem hat die Jugendversammlung die Preisträger für den "Maschinentelegraphen für besondere Leistungen" gewählt. Auch hier wurden Alex und Arne ausgezeichnet.**

Alex für seine herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr u.a. als "Jugendweltmeister im Contender" sowie für seinen Einsatz als Trainer beim Opti-Vereinstraining. Alex hat seine ersten Segelerfahrungen vor etwa zehn Jahren in der Opti-Trainingsgruppe von Christina Buch gesammelt. Im Alter von elf Jahren stieg Alex dann auf die Europe um. In dieser Klasse segelte

SVG-Jugendsprecher: Alex Gröhlich

er fünf Jahre bis er im Sommer 2007 dann in die Contender-Klasse einstieg. "Ein Wechsel, den ich nicht bereue, da ich bereits den einen oder anderen Erfolg feiern konnte", gibt sich der angehende Abiturient und Weltmeister bescheiden. Klappt es mit dem Abi im Frühjahr, will Alex Gröhlich im Herbst ein Studium aufnehmen.

SVG-Jugendsprecher: Arne Gruschka

Arne Gruschka erhielt die Auszeichnung der SVG-Jugendlichen für das Jahr 2009, weil er innerhalb kurzer Zeit den Landeskader erreichen konnte. Mit 16 Regatten war Arne der aktivste Opti-Segler in Niedersachsen. Der zehnjährige Schüler wohnt in Steinhude und ist seit 2008 Mitglied im SVG.

Saisonziel: Quali zur Internationalen Deutschen Jüngstenmeisterschaft

Von Christina Buch

Hallo Allerseits,
das neue Jahr hat begonnen und wie in den vergangenen Jahren haben wir auch dieses Jahr viel vor. So hat der Theorieunterricht der „Pinguine“ für den Jüngstensegelschein (JSS) bereits angefangen. Aber auch Neueinsteiger sind uns noch herzlich willkommen. Der Unterricht wird von unseren Junioren und mir geleitet. Einen genauen Terminplan könnt ihr bei mir erfragen. Meistens treffen wir uns am Sonntagvormittag im SVG.
Das Wassertraining wird im April beginnen. Der erste Trainingstermin für die „Kleinen Haie“ am Mittwoch wird der 6.April sein. Der genaue Anfangstermin für das Wochenendtraining der „Pinguine“ wird noch bekannt gegeben. Ob es vor den Sommerferien ein gesondertes Anfängerwochenende geben wird, steht ebenfalls noch nicht fest. Sicher ist aber: im August wird es ein Anfängerwochenende geben. An welchen Wochenende, wird noch mitgeteilt.
Am Anfang der Sommerferien findet wieder unsere Segelwoche mit großem Zeltlager auf dem Vereinsgelände statt. Neben dem Segeln werden wir natürlich viele andere tolle Sachen machen. Vorschläge sind immer willkommen. Wenn ihr Lust habt daran teilzunehmen, meldet euch bei mir und es gilt wie immer, wer zuerst kommt...
Der Ferien(s)pass der Stadt Wunstorf findet zum Ende der Ferien statt. Die Anmeldung muss über die Jugendpflege der Stadt Wunstorf erfolgen. Sechs Plätze sind vorgesehen. Wer den Ferien(s)pass leiten wird, ist noch offen. Bewerbungen werden ab sofort entgegen genommen. Voraussetzung ist der Sportboot-Binnen-Schein und ihr müsst mindestens 18 Jahre alt sein.
Für unsere Kadersegler im Opti Michelle Uttermann, Ole Fischer, Victor Hellmann und Arne Gruschka beginnt die Saisonvorbereitung bereits im Januar mit einem Theorie- und Athletiktraining in St. Andreasberg im Harz. Natürlich wird dort der Spaß auch nicht zu kurz kommen, wozu fährt man schließlich in den Harz! Ostern geht es dann wie immer an den Gardasee.
Michelle, Ole und Victor haben sich für die kommende Saison hohe Ziele gesetzt, sie wollen die Qualifikation zur Internationalen Deutschen Jüngstenmeisterschaft erreichen. Victor, der bis zum Sommer zusammen mit den anderen SVG-Kids die B-Gruppe dominierte und die niedersächsische B-Rangliste für 2010 anführt, konnte sich bereits über erste Erfolge in der A-Gruppe freuen und hat sein Ziel schon fast erreicht. Ihm fehlen nur noch wenige Punkte.
Saisonhöhepunkt wird natürlich die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft im 420er sein (30.Juli bis zum 6.August). Natürliche sehen unsere 420er Mannschaften Marcel Rosin/Simon Spohr und Louis Fraatz mit seinem Vorschoter Philipp Brunotte von der KSGH dieser Veranstaltung mit Spannung entgegen und haben sich hohe Ziele gesetzt.
Ich freue mich schon auf eine ereignisreiche Saison 2011 mit Euch!

weiter auf Seite 7

Spi-Trompete

Boßeln & Doppelkopf im SVG

(hb) **Auch in den Wintermonaten lebt der Segler-Verein Großenheidorn, das haben die Mitglieder einmal mehr bewiesen. Das große Engagement beim Umbau unserer Messe haben wir ja bereits erwähnt, genauso die Jugendversammlung im Dezember und auch die alljährliche Weihnachtsfeier fand in diesem Jahr wieder großen Anklang. Hinzu kamen in diesem Herbst dann noch ein Boßel- und ein Doppelkopf-Turnier.**

Dabei zeigten sich die SVGler besonders vom Doko-Spiel begeistert. Mit gut 40 Teilnehmern war die Resonanz unerwartet hoch. Die Mitspieler kamen auch aus befreundeten Vereinen oder anderen Freundschaftskreisen. Die gewohnt leckere Verköstigung durch Jens Reichel wurde nur getoppt durch die perfekte Organisation von Ulrich Stobbe, Eckhard Niehoff und Dirk Forstmeyer: gute Vorbereitung, klare Regeln, strenges Zeitlimit und ausgesuchte Preise - besser gehts nicht. Das Fazit: wiederholenswert.

Blick in die Karten

Weniger Teilnehmer hatten sich für das erste SVG-Boßeln gemeldet. Dafür aber war die Stimmung beim traditionellen Friesensport nicht weniger ausgelassen. Auch hier stand der Spaß im Vordergrund. Nach dem zünftigen, rund zweistündigen Wettkampf mit Bollerwagen und Verpflegungsration von Jens zogen die beiden Boßelteams ins Vereinsheim. Dort konnten sich die wackeren Boßler dann bei Grünkohl und Pinkel wieder stärken. Und der eine oder andere diskutierte bis weit in den Abend noch über die Wurftechnik. Die Organisatoren Lüppe Rhoden und Holger Bock wollen das Boßelturnier auch im kommenden Winter wieder veranstalten, möglicherweise mit einem früheren Start (damit ausreichend Zeit für die Streckenerkundung bleibt) und einer echten Preisverleihung.

Foto: Bock

Zehn Grad Celsius, Nieselregen - ostfriesisches Wetter beim ersten SVG-Boßeln Mitte November. Gute Laune, tolle Würfe und ein kurzweiliger "Spaziergang"

Foto: Bock

Boßeln wie die Profis

Das Doko-Turnier im vergangenen Jahr war perfekt organisiert, bis hin zu den gespendeten Preisen für die Besten.

weiter auf Seite 8

Spi-Trompete

Es gibt Einiges zu tun

(hb) Am 19. und 26. März hat unser Hafenwart Jo Bald die nächsten Arbeitsdienste angesetzt.

Zu tun gibt es eine ganze Menge, auch wenn die große Hafensanierung ja bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen werden konnte und der Umbau der Messe bis dahin hoffentlich planmäßig beendet werden konnte. Traditionell dominieren in den Wochen vor Saisonbeginn die Außenarbeiten.

Im Oktober mußten die Liegeplätze an der Plattform entfernt werden. Einige tragende Balken waren durchgerottet

Sie werden wohl auch diesmal wieder im Vordergrund stehen.

So soll die Plattform abgesenkt werden und die Liegeplätze daneben müssen wieder aufgebaut werden. Im Herbst vergangenen Jahres mussten dort die Querbalken entfernt werden, weil sie teilweise bereits über den gesamten Querschnitt durchgerottet waren. Auch sind einige Heckpfähle wieder aufgeschwemmt worden, während einige Stützpfähle der Joche wieder abgesackt sind. Sportwart Ralf Tietje hat zudem an den Seitenstegen "häßliche Stahlkanten" hervorragen sehen und das Kopfende des Haupsteges bei Wille Bartz sei noch nicht gemacht. Sollte der Frost noch einmal für tragfähiges Eis im Hafen sorgen, könnten einige Arbeiten vorher aber auch erneut vom Eis aus in Angriff genommen werden. Diese Methode hatte sich auf Ralf`s Anregung im vergangenen Jahr beim Ausrichten und Setzen der Heckpfähle bewährt.

Die senkrechten Pfähle einiger Joche sind leider erneut abgesackt, einige Heckpfähle sind hoch gekommen.

Zudem werden im Clubhaus und in der Segelhalle sicher auch noch ein paar fleißige Helfer benötigt.

Treffpunkt an den beiden letzten Samstagen im März ist jeweils um 9 Uhr.

SVG-Termine 2011

19.Februar, 18 Uhr
Einweihung der neuen SVG-Messe

20.Februar, 10 Uhr
SVG-Mitgliederversammlung

19.März, 9 Uhr
Arbeitsdienst

26.März, 9 Uhr
Arbeitsdienst

2.April, 11 Uhr
Hissen des Vereinsstanders

8.Mai, 11 Uhr
Traditionelles Ansegeln, mittags beim SC Mardorf

14./15.Mai
Deipencup & Silberner Schwertzugvogel

28./29.Mai
Piratenpreis & Steinhuder Teller

13.Juni, 11 Uhr
27.SVG-Jazzfrühschoppen

25.Juni
WVStM-Clubregatta

2.Juli
Verbandswettfahrten Z-Boot, R-Boot, H-Jolle

3.Juli
14.Holzbootregatta

30.Juli - 6.August
Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er-Klasse beim SVG

3./4.September
Teeny-Kehraus

24./25.September
Blaues Band & Absegeln

8./9.Oktober
Opti-Kehraus

22.Oktober, 9 Uhr
Arbeitsdienst

29.Oktober, 9 Uhr
Arbeitsdienst & 17 Uhr Einholen des Vereinsstandes

Impressum
Herausgeber Segler-Verein Großenheidorn
v.i.S.d.P.: Vorsitzende Meike Friedhoff
Redakteur: Holger Bock